

Sorello Garden

Weinberg-Lauch	2
Wolfsmilch	2
Alpen Akelei / Elfenschuh	3
Julianes Berberitze	3
Liebliche Weigelie	3
Strauchheibisch	4
Ausdauerndes Silberblatt / Wildes Silberblatt oder Mondviole	4
Braunstiellige Streifenfarn / Brauner Streifenfarn	4
Wald-Scheinmohn	5
Kastanienblättrige Schaublatt	5
Vielblütige Weißwurz	5
Herzblättrige-Bergenie	6
<i>Bergenia Cordifolia</i>	6
Flammen-Azalee	6
Blutroter Storchschnabel / Blutröschen / Blutkraut oder Hühnerwurz	6
Balkan-Storchschnabel / Großwurzeliger Storchschnabel oder Felsen-Storchschnabel	7
Amsonien	7
Gewöhnlicher Giersch	7
Asiatische Blüten-Hartriegel	8
Strauss-Steinbrech	8
Graublaue Funkie 'Halcyon' / Graublaue Herzblattlilie	8
Japanischer Ysander / Dickmännchen / Dickanthere / Schattengrün oder Ysander	9
Wald-Geissbart	9
Milchweisse Pfingstrose / Chinesische Pfingstrose	9
Weiche Frauenmantel	10
Raue Hortensie / Fellhortensie oder Samthortensie	10
Oregano / Dost oder wilder Majoran	10
Silber-Weide	11
Golderdbeere / Erdbeer-Waldsteinie	11
Echte Salbei / Garten-Salbei / Küchensalbei oder Heilsalbei	11
Gelbe Gauklerblume / Gefleckte Gauklerblume	12
Langharsegge / Borstensegge	12
Wintergrüne Ölweide	12
Glanzmispel / Red Robin	13
Taubenkropf-Leimkraut / Klatschnelke	13
Zierliche Deutzie / Maiblumenstrauch	13
Heide-Nelke	14
Fingerstrauch / Strauch-Fingerkraut	14
Orangerote Habichtskraut	14
Hirschzungenfarn / Hirschzunge	15
Punktierte Gilbweiderich / Goldfelberich oder Drüsiger Gilbweiderich	15
Perückenstrauch	15

Japanischer Spierstrauch	16
Fächer-Ahorn	16
Vergissmeinnicht.....	16
Japanische Azalee	17
Walderdbeere / Buscherdbeere	17
Schneefeder-Funkie	17
Sumpf-Schwertlilie	17
Kamtschatkafetthenne.....	18
Purpur-Nieswurz / Christrose	18
Amerikanische Lavendelheide	18
Italienische Aronstab	19
Sumpfdotterblume.....	19
Mahonien.....	19
Kirschpflaume / Myrobalane	20
Duftsneeball	20
Zierapfelbaum.....	20
Orangenblumen	20
Japanische Azalee rosa.....	21
Japanische Azalee Fridoline	21
Zwergflieder / Zwerg-Duftflieder	21

Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Weinberg-Lauch <i>Allium vineale</i> Der Weinberg-Lauch wächst als ausdauernde krautige Pflanze und erreicht Wuchshöhen von 30 bis 50, selten bis zu 70 Zentimetern. Die bläulichgrünen, kahlen, hohlen und vor allem zur Spitze hin röhrigen Laubblätter sind fast stielrund und an der Oberseite engrinnig. Die Laubblätter umfassen mit der Scheide den Stängel. Die Blütezeit reicht von Juni bis August.	Hinterm Haus auf Gehweg
	Wolfsmilch <i>Euphorbia griffithii 'Fireglow'</i> Euphorbia griffithii 'Fireglow' ist eine buschig, aufrecht, ausläuferbildend wachsende Pflanze, die zwischen 60 cm bis 80 cm hoch werden kann. Dabei erreicht die Garten-Wolfsmilch 'Fireglow' eine Breite von 40 cm bis 60 cm. Ursprünglich aus dem Himalayagebiet stammend. Gilt als stark giftige Pflanze. Die Blütezeit von Mai bis Juli.	Engelwiese

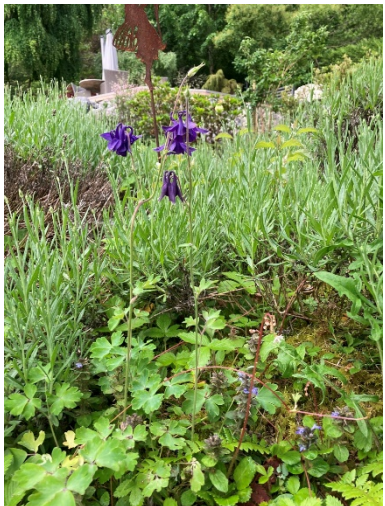
Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Alpen Akelei / Elfenschuh (Familie Hahnenfuss) <i>Aquilegia alpina</i> Aquilegia alpina ist eine aufrecht, horstbildend, locker wachsende Pflanze, die zwischen 30 cm bis 40 cm hoch werden kann. Dabei erreicht die Alpen-Akelei eine Breite von 15 cm bis 20 cm. Nahrungsquelle für Bienen, Hummeln und andere Insekten. Teile von ihr sind giftig. Die Blütezeit reicht von Mai bis Juli.	Engelwiese
	Julianes Berberitze <i>Berberis julianae</i> Immergrüner Strauch, im Alter sind die Zweige bogig überhängend, erreicht Wuchshöhen von 2 bis 3 Meter und ist oft breiter als hoch wachsend. Ihre Heimat liegt im mittleren China, im westlichen Teil der Provinz Hubei. Sie wurde von Ernest Henry Wilson, der von 1899 bis 1905 für Veitch and Sons in West- und Mittelchina Pflanzen sammelte, 1900 in Europa eingeführt. Die Blüten stehen in dichten Büscheln zusammen. Die schwach duftenden Blüten sind zwittrig. Die Kronblätter sind gelb. Die länglichen Früchte sind schwarz und blaubereift. Blütezeit von Mai bis Juni.	Rechts am Weg zur Garage
	Liebliche Weigelia <i>Weigela florida</i> Die Liebliche Weigelia ist ein 2 bis 3 Meter hoher, aufrechter Strauch mit grauer Rinde. Als Früchte werden 1,5 bis 2,5 Zentimeter lange, spärlich behaarte Kapseln mit einem kurzen Schnabel gebildet. Blüht von April bis August, die Früchte reifen im Oktober.	Am Weg zum Büro

Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Strauchhibiscus <i>Hibiscus syriacus</i> Auch Scharonrose, Syrischer Eibisch, Garteneibisch oder Festblume genannt, gehört zur Gattung Hibiskus (<i>Hibiscus</i>) in der Familie der Malvengewächse (<i>Malvaceae</i>). Er stammt aus China, wird aber in den meisten Regionen mit tropischem bis gemäßigtem Klima kultiviert. In Südkorea wurde der Strauch-Eibisch zur Nationalblume auserkoren und seine Blüte auf der Ein-Won-Münze verewigt. Blätter und Blüten werden roh oder gegart gegessen. Auch die unterirdischen Pflanzenteile sind essbar. Medizinisch werden Pflanzenteile vielfältig eingesetzt. Die Pflanzenfasern werden genutzt. Ein Haarwaschmittel wird aus den Blättern hergestellt. Die Blüten kann man zum Blaufärben verwenden. Blütezeit vom Juni bis Oktober	Am mittleren Weg links
	Ausdauerndes Silberblatt / Wildes Silberblatt oder Mondviole <i>Lunaria rediviva</i> Das Ausdauernde Silberblatt ist eine mehrjährige krautige Pflanze, die Wuchshöhen von 30 bis 140 cm erreicht. Nachts duften die Blüten stark fliederartig. Als Früchte werden 3,5 bis 9 cm lange Schötchen gebildet, die breit-lanzettlich, seitlich zusammengedrückt und durchscheinend sind. Ihre Scheidewand ist silbrig. Sie bleiben teilweise bis ins nächste Frühjahr an der Pflanze. Blütezeit Mai bis Juni.	Rechts neben Treppe beim Stall
	Braunstielige Streifenfarn / Brauner Streifenfarn <i>Asplenium trichomanes</i> Der Braunstielige Streifenfarn ist eine ausdauernde Pflanze, die Wuchshöhen von 5 bis 30 Zentimeter erreicht. Sie bildet ein Rhizom aus. Der Braunstielige Streifenfarn kommt im warmen bis kühlen Europa und Nordamerika, in Südafrika, im Himalaya, in Neuguinea, in Südost-Australien und in Neuseeland auf Felsen und Mauern vor. Die Sporen reifen im Juli und August.	

Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Wald-Scheinmohn <i>Meconopsis cambrica</i> Der Wald-Scheinmohn ist eine sommergrüne, ausdauernde, krautige Pflanze, die Wuchshöhen von durchschnittlich 30 bis 50 Zentimetern, an günstigen Standorten auch bis zu 75 Zentimetern erreicht. Der Wald-Scheinmohn kommt ursprünglich in Spanien, Frankreich, Irland und in Großbritannien vor. In der Schweiz kommt er im Jura und Mittelland vor. Blütezeit von Mai bis Juli.	
	Kastanienblättrige Schaublatt <i>Rodgersia aesculifolia</i> Die imposanten Pflanzen stammen aus China und dem östlichen Asien, wo sie an Flussrändern und in feuchten Waldgebieten bis hin hin zu hochgelegenen Gebirgsregionen wachsen. Auch die Blüten zeigen sich bei Rodgersia aesculifolia wahrlich beeindruckend: Unzählige cremeweiße bis leicht rosa überhauchte Einzelblütchen mit meist fünf Kelchblättchen öffnen sich in einer aufrecht stehenden, locker verzweigten, pyramidenförmigen Rispe. Die Blütezeit liegt zwischen Mai/Juni und Juli/August.	Hinter dem Teich Am Weg
	Vielblütige Weißwurz <i>Polygonatum multiflorum</i> Auch Vielblütiges Salomonssiegel, Wald-Weißwurz oder Wald-Salomonssiegel genannt. Die Vielblütige Weißwurz wächst als sommergrüne, ausdauernde krautige Pflanze und erreicht Wuchshöhen von 30 bis 60 (100) Zentimetern. Dieser Geophyt bildet ein Rhizom als Überdauerungsorgan. Die dunkelblauen bis schwarzen Beeren sind bereift und besitzen einen Durchmesser von etwa 7 bis 9 mm Die Blütezeit reicht von Mai bis Juni. Die Fruchtreife erfolgt zwischen August und September.	Vor der Laube

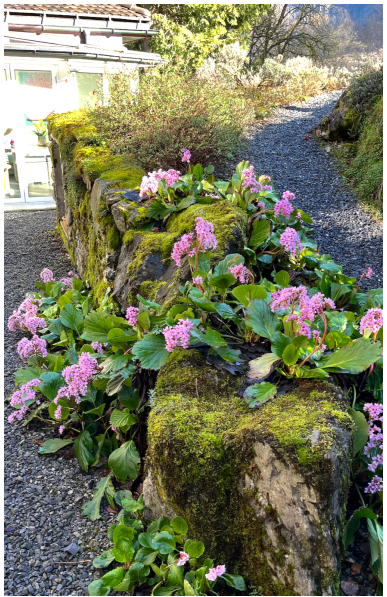
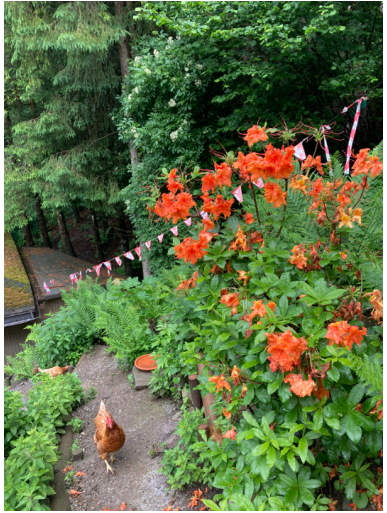
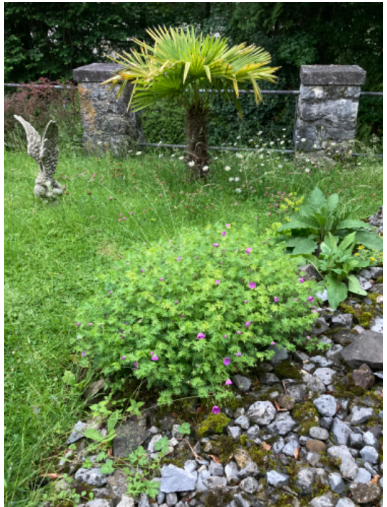
Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Herzblättrige-Bergenie <i>Bergenia Cordifolia</i> Die Herzblättrige Bergenie ist eine immergrüne, ausdauernde Pflanze, die Wuchshöhen von 15 bis 40 Zentimeter erreicht. Sie bildet ein Rhizom aus. Die Blattspreite ist mehr oder weniger kreisförmig und am Grund abgerundet oder herzförmig. Die Kronblattplatte ist mehr oder weniger kreisförmig oder breit eiförmig und verschmälert sich plötzlich in den Nagel. Der Blütenstand besitzt weit abspreizende, lange Seitenäste erster Ordnung. Die Blüten sind aufrecht bis schräg aufwärtsgerichtet. Die Blütezeit ist im Februar bis April.	Auf den Steinen hinter dem Haus und am Wegrand
	Flammen-Azalee <i>Rhododendron calendulaceum</i> Rhododendron calendulaceum, auch bekannt als die Flammen-Azalee, gilt als einer der schönsten amerikanischen Sträucher und ist mit seinen sehr auffälligen Blüten sicherlich einer der spektakulärsten einheimischen Sträucher. Manchmal leicht duftend, sind die Blüten größer als die meisten anderen Eingeborenen, bis zu 7 cm breit, mit Knospen, die Kerzenflammen ähneln (daher der gebräuchliche Name). Wenn die Blätter erscheinen oder kurz danach erscheinen, kommen die Blüten in einer Vielzahl von feurigen Farben, einschließlich goldgelber, leuchtender orange Schattierungen und leuchtendem Rot, gewöhnlich mit einem orangefarbenen Fleck auf ihrem oberen Lappen. Blütezeit im Mai.	Im Hühnerauslauf beim Hochsitz
	Blutroter Storchschnabel / Blutröschen / Blutkraut oder Hühnerwurz <i>Geranium sanguineum</i> Der Blutrote Storchschnabel war in Deutschland 2001 die Blume des Jahres und ist zum Beispiel in Sachsen auf der Rote Liste als stark gefährdete Pflanzenart eingestuft. Der Blutrote Storchschnabel, genannt auch Blutkraut, enthält vor allem im Wurzelstock adstringierende Gerbstoffe und wurde deshalb zur Blutstillung eingesetzt Blütezeit ist im Mai bis September.	Beim unteren Eingang am Steinhäufen links

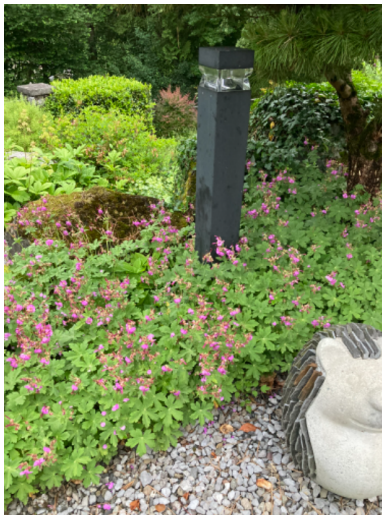
Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Balkan-Storcheschnabel / Großwurzelliger Storcheschnabel oder Felsen-Storcheschnabel <i>Geranium macrorrhizum</i> Die Sorten des Balkan-Storcheschnabel sind langlebig und problemlos für Gärten. Sorten blühen von weißlich-rosa bis karmin-rot. Die handförmig zerteilten, großen Laubblätter haben einen sehr aromatischen Duft, der besonders intensiv ist, wenn man die Blätter etwas reibt. Der Balkan-Storcheschnabel wird zur Unterpflanzung von Straßenbäumen verwendet, da er zum einen sehr robust ist und mit seinem dichten Wachstum Unkräuter nicht aufkommen lässt. Aufgrund des intensiven Geruches meiden Hunde diese Pflanze. ist in vielen Gebieten (bsp. Deutschland) ein Neophyt. Der Balkan-Storcheschnabel gilt als Bienenweidepflanze. Blütezeit von Juni bis August.	Vorplatz beim Eingang
	Amsonien <i>Amsonia</i> Die Amsonia-Arten sind einjährige oder ausdauernde krautige Pflanzen. Sie wachsen aufrecht, werden bis etwa 1 Meter hoch und bilden keine Ausläufer. Sie bilden Milchsaft. Im Frühsommer, in der Zeit von Mai bis Juli, präsentieren die Röhrenstern-Horste ihre zarten Blütenstände. Die sternförmigen Blüten erscheinen je nach Art hellblau bis lavendelfarben. Landläufig heißen sie "Stieltellerblüten".	Am Weg zum Stall beim Hauseingang links
	Gewöhnlicher Giersch <i>Aegopodium podagraria</i> Sie ist die einzige in Europa vorkommende Aegopodium-Art. Giersch gilt allgemein als lästiges Unkraut; er wuchert und lässt sich wegen seiner unterirdischen Triebe nur schwer bekämpfen. Andererseits ist Giersch ein wohlschmeckendes Wildgemüse. Die bodennahen Blätter überdauern in milden Wintern; der Giersch ist damit teilwintergrün. Blütezeit von Juni bis Juli.	Vorplatz beim Eingang 😊 (gerodet 😊)

Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Asiatische Blüten-Hartriegel <i>Cornus kousa</i> Die Art ist wegen ihrer großen und dekorativen Hochblätter und auch der Früchte als Zierpflanze in Kultur, jedoch nur recht selten und nur zu relativ hohen Preisen im Handel erhältlich. Blütezeit ist je nach Standort Mai bis Juli, die Früchte reifen im Herbst. Bevor das Laub im Spätherbst abgeworfen wird, färbt es sich leuchtendgelb bis scharlachrot. Die Früchte sind genießbar. Das orangefarbene Fruchtfleisch ist bei reifen Früchten süßlich und erinnert geschmacklich an Mango oder Melone, allerdings verhindern die ledrige Schale und gelartige Konsistenz des Fruchtfleisches eine größere Beliebtheit. Aus den in Alkohol eingelegten Früchten wird eine Art Fruchtlikör ähnlich dem Umeshu hergestellt. Blütezeit Mai bis Juli.	Oberhalb Whirlpool
	Strauss-Steinbrech <i>Saxifraga cotyledon</i> Der Strauß-Steinbrech kommt in den Pyrenäen, den Alpen und in Nordeuropa (Skandinavien und Island) in feuchten Felsspalten auf Silikat von Tallagen bis in Höhenlagen von 2600 Meter vor. Blütezeit Juni bis August.	An der Mauer beim Wintergarten
	Graublaue Funkie 'Halcyon' / Graublaue Herzblattlilie <i>Hosta x tardiana 'Halcyon'</i> In der Blütezeit bilden sich kleine, blass-violette Blüten in Glöckchenform, die sich an aufrechten Stängeln befinden. Lässt man das im Herbst abgefallene Laub auf den Beeten, gibt man der Pflanze einen zusätzlichen Kälteschutz. Blütezeit von Juli bis September.	In Schale vor dem Hintereingang

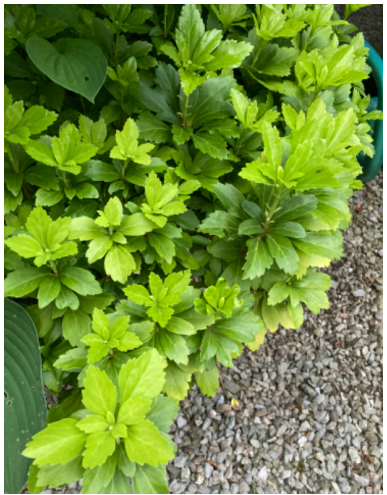
Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Japanischer Ysander / Dickmännchen / Dickanthere / Schattengrün oder Ysander <i>Pachysandra terminalis</i> Der Japanische Ysander ist giftig; er enthält, ähnlich wie der Buchsbaum und Steroidalkaloide. Die kleinen, duftenden, weiß- bis gelblich-grünlichen und eingeschlechtigen Blüten sind vierzählig mit einfacher Blütenhülle. Blütezeit ist April bis Mai.	In Schale vor dem Hintereingang
	Wald-Geißbart <i>Aruncus dioicus</i> Der Wald-Geißbart sind meist zweihäusig getrenntgeschlechtig. Die weiblichen Blüten sind reinweiß, die männlichen eher cremeweiß. Es findet ein reicher Besuch von verschiedenen Insekten statt, außer von Hummeln besonders von Faltern. In Norditalien werden die jungen Triebe als essbares Gemüse auf den Markt gebracht. Die Pflanze enthält wenige Blausäure-Glykoside und sollte deshalb nur gekocht genossen werden. Die Blütezeit reicht von Juni bis Juli.	Am Weg zum Stall links und vor Hibiscus
	Milchweisse Pfingstrose / Chinesische Pfingstrose <i>Paeonia lactiflora</i> China ist das Ursprungsland der Pfingstrosen, bereits seit mehr als 1.000 Jahren wird die attraktive Pflanze dort als Zierpflanze gezüchtet. Die chinesische Pfingstrose wird auch als milchweiße Pfingstrose, japanische Pfingstrose bzw. als <i>Paeonia lactiflora</i> bezeichnet und ist zusammen mit der gemeinen Pfingstrose, die auch als Bauern-Pfingstrose bekannt ist, die Ausgangsform der meisten heute gezüchteten Pfingstrosen Arten. Im Herbst auf etwa 10 Zentimeter herunter schneiden. Das erleichtert der Pflanze das Überwintern. Verblühte Blüten immer gleich abschneiden. Blütezeit im April und Mai.	Am Weg beim Hintereingang zum Haupteingang

Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Weiche Frauenmantel <i>Alchemilla mollis</i> Der Weiche Frauenmantel wird verbreitet als Zierpflanze für Rabatten, Staudenbeete, Parks und Teichufer, sowie als Schnittblume und für Trockensträuße genutzt. Der Weiche Frauenmantel wird neben anderen Pflanzen der Gattung Alchemilla in der volkstümlichen Medizin Europas verwendet. Er soll gegen Menstruationsbeschwerden (Regelschmerzen) wirken, blutstillend sein und die Umstellung im Klimakterium (Wechseljahre) erleichtern. Als Adstringens soll er bei Durchfall, als Mundwasser bei Gingivitis (Zahnfleischentzündung) und zum Gurgeln bei Laryngitis (Kehlkopfentzündung) verwendet werden. Die Blütezeit reicht von Juni bis August.	Am Wegrand vor Wintergarten
	Raue Hortensie / Fellhortensie oder Samthortensie <i>Hydrangea aspera</i> Sie wird aufgrund ihrer dekorativen Blüten als Ziergehölz verwendet. Eine häufig verwendete Sorte ist 'Macrophylla', ein wenig verzweigter, etwa 2 bis maximal 3 Meter hoher Strauch mit dicken Trieben und meist unverzweigten Ästen. Die Blattspreiten sind 15 bis 25 Zentimeter lang und eiförmig. Die Blattunterseite ist mit graufilzigen, gekräuselten oder aufrechten Haaren bedeckt. Die Blüten sind in 25 Zentimeter breiten, flachkugeligen Trugdolden angeordnet. Die sterilen Blüten sind weiß, die fertilen bläulich. Die Sorte blüht von Juli bis August.	Auf dem Weg zum Stall rechts hinter Rhododendrons
	Oregano / Dost oder wilder Majoran <i>Origanum vulgare</i> Oregano oder Dost ist eines der wichtigsten mediterranen Kräuter. Aufgrund seines aromatisch-herben Geschmacks ist Oregano, ähnlich wie Basilikum und Thymian, unverzichtbar in der mediterranen Küche. Häufig wird der Dost zu Pizza- und Nudelgerichten verwendet. Oregano hat außerdem viele medizinisch interessante Wirkstoffe, die u.a. bei Magen- und Darmbeschwerden sowie auch bei Pilzkrankungen Linderung verschaffen können. Als Würzmittel ist Oregano mindestens seit 300 bis 400 Jahren im Gebrauch. Verwendet werden die getrockneten Blätter. Abgesehen von den nicht ganz eindeutigen römischen Quellen, kann nur ein Basler Rezept aus dem 17. Jahrhundert angeführt werden, in dem Oregano als Zutat zu Pfannkuchen erwähnt wird. Blütezeit von Juli bis September.	Am Weg beim Gartencenter nach oben

Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Silber-Weide <i>Salix alba</i> Durch den Verlust ihrer Biotope ist die Silber-Weide erheblich in ihrem Bestand zurückgegangen. Diese Tatsache war ein Anlass diese Weide als Baum des Jahres 1999 zu wählen. Kopfweiden entstehen dadurch, dass man die Zweige regelmäßig bis fast zum Stamm zurückschneidet. Die Zweige wurden als Flechtweide zum Flechten von Körben und als Flechtwerk für die Ausfachung von Fachwerkhäusern genutzt. Weil das Zurückschneiden der Kopfweiden im Zuge der modernen Landwirtschaft zu mühsam bzw. zu unrentabel wurde, wuchsen viele Kopfweiden aus und brachen zusammen. Inzwischen haben aber Umweltschützer vielfach das Zurückschneiden der Kopfweiden übernommen. Die zweihäusigen Blüten erscheinen nach dem Blattaustrieb von April bis Mai.	Am Weg zum Stall links
	Golderdbeere / Erdbeer-Waldsteinie <i>Waldsteinia fragarioides</i> Als Bodendecker mit geringfügigen Ansprüchen, bieten Friedhofsgärtner Golderdbeere als Dauerbepflanzung für Grabstätten an. Dabei sind auch lichtarme Beete unter Gehölzen mit ausladenden Wurzeln kein Problem für die die winterhafte Pflanze. Die Golderdbeere wird im Gartenbau mitunter als Zierpflanze für Gehölzgruppen genutzt. Die Blütezeit reicht von Mai bis Juni.	Am Weg zum Stall Links
	Echte Salbei / Garten-Salbei / Küchensalbei oder Heilsalbei <i>Salvia officinalis</i> Die Blüten des Salbeis sind eine hervorragende Bienenweide, der mögliche Honigertrag pro Hektar Anbaufläche kann 600 kg im Jahr überschreiten und übertrifft damit noch deutlich als gute Bienenweide geltende Pflanzen wie den Raps. Die Verwendung von Salbei als Heilmittel hat eine lange Tradition. Als Gewürz hielt er erst im Mittelalter Einzug in unsere Küche. Salbei riecht aromatisch und schmeckt würzig, bitter und ist adstringierend (pelziges Mundgefühl). Das Gewürz wird für Fleischgerichte, Wild, Geflügel, Würste, Fischgerichte und Kräuterkäse benutzt. Besonders zu fetten Speisen passt Salbei gut, denn er fördert die Bekömmlichkeit schwerer Kost. Der Echte Salbei wirkt etwa bei Halsschmerzen als Kräutertee oder gegen übermäßiges Schwitzen.[18] Neben der schweißhemmenden besitzt der Salbeitee auch eine verdauungsfördernde Wirkung. Beispielhaft erwähnt sei die	Beim Wintergarten am Hang

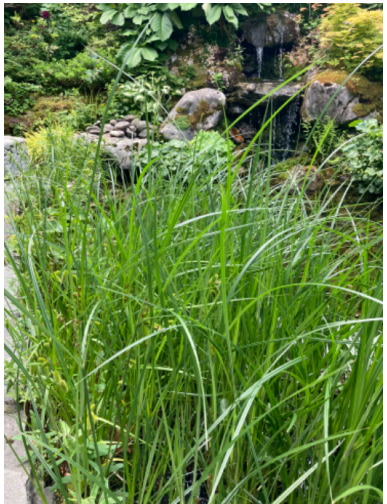
Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Linderung von Magen- und Darmschmerzen nach einer Antibiotika-Therapie. Die Blütezeit reicht von Mai bis Juli.	
	Gelbe Gauklerblume / Gefleckte Gauklerblume <i>Mimulus guttatus</i> Die Gauklerblume wird auch als dekorativer Bestandteil in Pflanzenmatten zur Uferbefestigung verwendet, z. B. an Teichen und Seen. Die Blüten sind ausgeprägt zweilippige, unvollkommene „Maskenblumen“. Der Kroneneingang ist bis auf einen schmalen Spalt durch die Lippen verschlossen. Die zweilappigen Narben sind durch Erschütterung seismonastisch reizbar und klappen innerhalb weniger Sekunden zusammen. Wo der Neophyt eingebürgert ist, passt er sich in die Vegetation ein, ohne andere Arten zu verdrängen. Die Blütezeit reicht etwa von Juni bis September.	Am Teich
	Langharsegge / Borstensegge <i>Carex Comosa</i> Carex comosa (Borstige Segge) ist eine wüchsige, büschelbildende Segge, die ein großes Büschel von Blättern und blühenden Halmen bildet. Sie bildet bogenförmige, glänzende, lindgrüne Blätter, die bis zu 45 cm lang sind und sich über die gesamte Länge der Halme bis zum Blütenstand erstrecken. Im späten Frühjahr bis zum Frühsommer ragt jeder fruchtbare dreieckige Halm, der 90-120 cm hoch ist, weit über das Laub hinaus und trägt große lindgrüne, flaschenbürstenförmige Blütenstände. Wenn sie reif sind, färben sie sich goldbraun und locken viele Feuchtgebietsvögel an wie Enten und den Sumpfsperling. Diese in Nordamerika beheimatete, feuchtigkeitsliebende Pflanze ist eine der dekorativsten Seggen, die in Regengärten verwendet werden können. Da sie langsam wächst, ist sie eine ausgezeichnete Wahl für Wassergärten, Feuchtgebiete oder in der Nähe von Teichen und Bächen.	Am Teich
	Wintergrüne Ölweide <i>Elaeagnus x submacrophylla</i> Servett Wegen der späten Blütezeit bietet diese Ölweidenart wertvolle Nahrung für Insekten. Der Strauch wird meistens in Gärten als immergrünes, duftendes Ziergehölz kultiviert. Die Bepflanzung der Immergrünen Ölweide zwischen Obstbäume soll den Ertrag an Obst um 10 % erhöhen, da Ölweide in der Lage ist, Luftstickstoff aufzunehmen und zu ionischem Stickstoff umzuwandeln. Die cremeweißen Blüten duften im Herbst intensiv.	Bei der Laube, linker Teil der Hecke

Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Glanzmispel / Red Robin <i>Photinia fraseri</i> Es hat leuchtend rot gefärbte Stiele, die diese Pflanze zu etwas ganz Besonderem machen, und aufgrund der attraktiven Blattfarbe eignet es sich als Hecke oder als Solitär im Garten. Die Pflanze wird 300 cm groß und bildet im Frühjahr weiße Blüten, wenn sie in der Vorsaison nicht beschnitten wurde.	Bei der Laube, rechter Teil der Hecke
	Taubenkropf-Leimkraut / Klatschnelke <i>Silene vulgaris</i> Obwohl die Blüten den ganzen Tag geöffnet sind, verströmen sie nur in den Nachtstunden einen kleeartigen Duft, um Insekten anzulocken. An den Nektar, tief in ihrem Kelch, kommen nur langrüsselige Bienen und Nachtfalter. Hummeln umgehen diese Hürde, indem sie ein Loch in den Kelch beißen, um an den Nektar zu gelangen („Blüteneinbruch“); dabei wird die Blüte aber nicht bestäubt. Die Blütezeit reicht von Mai bis Mitte September.	Am Weg beim Whirlpool
	Zierliche Deutzie / Maiblumenstrauch <i>Deutzia gracilis</i> In der Gattung Deutzia gibt es rund 50 Wildarten, die überwiegend in Ostasien heimisch sind. Das Verbreitungsgebiet erstreckt sich vom Himalaya bis zu den Philippinen, einige wenige stammen auch aus Mexiko. Die Gattung Deutzia gehört botanisch zur Familie der Hortensiengewächse. Deutzien werden häufig wegen ihrer weißen Blüten als Zierpflanzen angebaut. Die Blütezeit reicht von Mai bis Juni.	Vis-a-vis Gartencenter bei der Mauer

Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Heide-Nelke <i>Dianthus deltoides</i> In Deutschland steht sie unter Naturschutz. Die Stiftung Naturschutz Hamburg kürte die Heide-Nelke zur Blume des Jahres 2012. Die Blüten werden von Insekten, insbesondere Faltern, bestäubt und schließen ab 20 Uhr. Die Blütezeit reicht von Juni bis September.	Zwischen den Lavendeln am Hang beim Wintergarten und sonst vereinzelt
	Fingerstrauch / Strauch-Fingerkraut <i>Potentilla fruticosa</i> Die wechselständigen, sommergrünen Blätter erinnern mit ihrer drei- bis siebenzähligen Form an kleine Hände und sind für den Fingerstrauch namensgebend. Die Blüten des Fingerstrauchs sind eine wertvolle Nektar- und Pollenquelle. Damit lockt der spätblühende Strauch zwischen Juni und Oktober nützliche Insekten in den Garten. Blütezeit von Juni bis Oktober.	Beim Badezimmer Fenster
	Orangerote Habichtskraut <i>Hieracium aurantiacum</i> Viele Gartenbesitzer schätzen die Pflanze als fleißig blühende Wildstaude, die hervorragend als Bodendecker geeignet ist. Der Geschmack ist leicht bitter, die Blütenknospen schmecken süßlich. Zusammen erinnern die Geschmacksstoffe an eine bittere Schokolade. Die Wirkung dieses Krautes wird als schleimlösend, harntreibend, antibiotisch, krampflösend und entzündungshemmend beschrieben. In der alten Kräuterkunde wird das Habichtskraut innerlich bei Durchfall, grippalen Infekten, Blasen- und Nierenentzündung, Wurmbefall und Nierensteinen eingesetzt, äußerlich zur Wundbehandlung und als Augenspülung. Die Blütezeit ist von Juni bis August.	

Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Hirschzungenfarn / Hirschzunge <i>Asplenium scolopendrium 'Crispa'</i> Hirschzungenfarn-Sorte <i>Asplenium scolopendrium 'Crispa'</i> zeigt stark gewellte Blätter. Die Blätter der Hirschzunge (oder lateinisch <i>scolopendria</i> in der pharmazeutischen Literatur des Mittelalters) fanden früher als Wundmittel und bei Milzkrankheiten Verwendung. Hirschzungenfarn steht unter Naturschutz.	An der Mauer beim Wintergarten
	Punktierte Gilbweiderich / Goldfelberich oder Drüsiger Gilbweiderich <i>Lysimachia punctata</i> Der Punktierte Gilbweiderich stammt aus der Türkei und dem südlichen Europa. Er breitet sich schnell aus. Die Blütezeit erstreckt sich von Juni bis August.	Im Auslauf unten beim abgesägten Baum und diverse Orte
	Perückenstrauch <i>Cotinus coggygia</i> <i>Cotinus coggygia</i> ist im Mittelmeergebiet und im südlichen Europa, südwestlichen Asien, nordwestlichen Indien, Nepal, Pakistan und in China heimisch. Der Perückenstrauch gedeiht auf sonnigen, trockenen, steinigen oder felsigen Hängen, wobei er kalkhaltige Böden bevorzugt. Die Blätter und die Rinde sind eine gute Tanninguelle. Aus den Wurzeln und dem Holz kann ein Färbemittel erhalten werden. Die Blütezeit reicht je nach Standort von Februar bis August.	Oberhalb Whirlpool Plattform

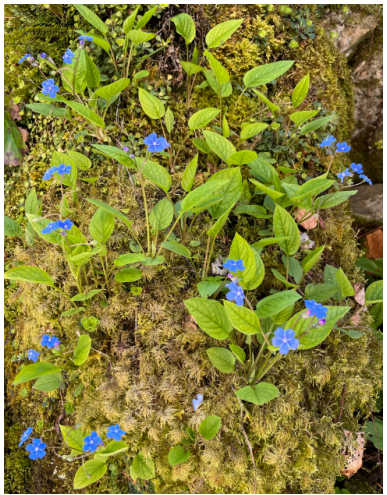
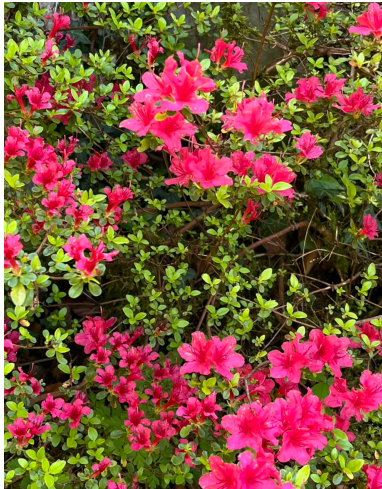
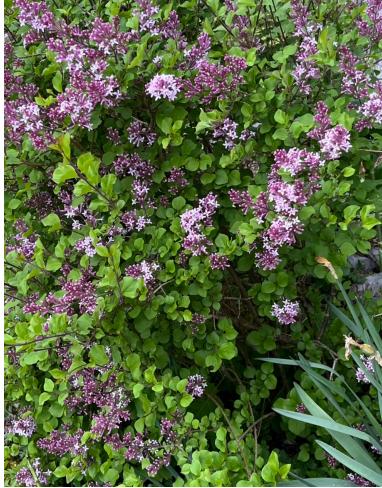
Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Japanischer Spierstrauch <i>Spiraea japonica</i> Der Japanische Spierstrauch ‚Genpei‘ eignet sich perfekt als Bodendecker und für niedrige Hecken, die man im Frühling formt. Spiräen sind äußerst winterharte Sträucher mit wunderschönen rosa Schirmrispen, die im Sommer ein Meer von rosa Blüten bilden. Im Herbst färben sich die Blätter schön rot. Er ist Schmetterlings- und Insektenfreundlich. Die Blütezeit ist von Juni bis September.	Engelwiese
	Fächer-Ahorn <i>Acer palmatum</i> Der ursprünglich aus Japan, Korea und China stammende grüne Fächer-Ahorn hat eine Wuchshöhe bis 15 Meter. Der Name leitet sich vom lateinischen 'palma' („Handfläche“) ab und bezieht sich auf die Blattform der Pflanze. In Japan ist er der wichtigste Baum der traditionellen Gartengestaltung und kündigt den Herbst an. Er blüht im Mai bis Juni mit roten, später braunen Blütentrauben.	Am Weg zum Stall
	Vergissmeinnicht <i>Myosotis</i> Der volkstümliche Name entstammt vermutlich einer deutschen Sage aus dem Mittelalter, wonach die kleine Pflanze Gott bat, sie nicht zu vergessen. Sie findet sich in zahlreiche andere Sprachen übertragen wieder, so als Forget-me-not im Englischen und als Ne m'oubliez pas im Französischen.	Hinter dem Haus auf den Steinen

Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Japanische Azalee <i>Rhododendron japonicum</i> Die meisten ursprünglichen Arten der Japanischen Azaleen stammen, wie der Name schon vermuten lässt, aus Japan. Als wichtigste Elternarten der heutigen Sorten gelten die Wildarten <i>Rhododendron obtusum</i>, dessen Varietät <i>amoenum</i> sowie <i>Rhododendron kaempferi</i>. Bereits vor über 400 Jahren sind in Japan auch die ersten Hybriden entstanden. Die Blütezeit ist im April und Mai.	Hinter dem Teich links
	Walderdbeere / Buscherdbeere <i>Fragaria vesca</i> Die Wald-Erdbeere (<i>Fragaria vesca</i>), auch Monatserdbeere, seltener Rotbeere genannt, ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Erdbeeren (<i>Fragaria</i>) innerhalb der Familie der Rosengewächse (<i>Rosaceae</i>). Die Wald-Erdbeere dient dem Menschen schon lange als Nahrung, wie auch die botanische Artbezeichnung ausdrückt (<i>vesca</i> = essbar). Sie wird außerdem als Heilpflanze verwendet und wurde in der mittelalterlichen Malerei als Symbolpflanze häufig abgebildet. Die Wald-Erdbeere ist keine Wildform der Gartenerdbeere. Die Blüten erscheinen in den Monaten April bis Juni, und im Laufe des Sommers reifen sie heran.	Überall auf dem Grundstück
	Schneefeder-Funkie <i>Hosta undulata univittata</i> Die Funkien, auch Herzblattlilien genannt, sind eine Pflanzengattung aus der Unterfamilie der Agavengewächse (<i>Agavoideae</i>) innerhalb der Familie der Spargelartigen (<i>Asparagaceae</i>). Die meisten Arten stammen ursprünglich aus Japan und dem angrenzenden asiatischen Raum, also China, Korea und Russland. Die Gattung ist nach dem deutschen Botaniker und Apotheker Heinrich Christian Funck (1771–1839) benannt.	Hinten links am Teich
	Sumpf-Schwertlilie <i>Iris pseudacorus</i> Die Sumpf-Schwertlilie – auch Gelbe Schwertlilie und Wasser-Schwertlilie genannt – ist eine Pflanzenart in der Familie der Schwertliliengewächse (<i>Iridaceae</i>). Heimisch ist sie in Europa und Westsibirien. Der Blütenstand enthält nur eine Einzelblüte. Blütezeit ist Ende Mai bis Juni.	Auf der Seite links am Teich

Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Kamtschatkafetthenne <i>Sedum kamtschaticum</i> Die leuchtend grünen Blätterpolster der Kamtschatka-Fetthenne, auch als Fettblatt bekannt, sind vom Frühjahr bis zum Herbst attraktiv und werden im Sommer von hunderten, strahlend goldgelben Blüten bedeckt. leuchtende, gelbe Blüten im Mai und Juni über den Blattpolstern.	Beim Eingang Treppe links
	Purpur-Nieswurz / Christrose <i>Helleborus purpurascens</i> Die Purpur-Nieswurz stammt ursprünglich aus Siebenbürgen und Galizien. Sie hebt sich mit ihren dunklen, purpurfarbenen Blüten schön vom weißen Schnee ab. Die Pflanze wird oft auch Christrose genannt. Alle Christrosen und Nieswurz-Arten sind Giftpflanzen, die u.a. Helleborein (Digitaliswirkung) enthalten. Die mehrjährige Pflanze blüht zwischen Januar und März.	An der Hausmauer beim Teich und hinter dem Haus
	Amerikanische Lavendelheide <i>Pieris floribunda</i> Eine gute Nahrungsquelle für Bienen und andere Insekten. Die Amerikanische Lavendelheide ist ein immergrünes Laubgehölz mit eiförmigen, mittelgrünen Blätter. Aus dem Englischen übersetzt - Pieris floribunda ist eine nordamerikanische Art von immergrünem Laubstrauch, ein Mitglied der Fetterbush-Gattung in der Blaubeerfamilie. In Nordamerika ist es allgemein als Berg-Fesselbusch oder Berg-Andromeda bekannt. Alle Teile von Pieris floribunda sind bei Einnahme giftig. Ab April bringt sie leicht duftende, cremeweiße Blüten hervor. Die hellbraunen Früchte der Amerikanischen Lavendelheide sind ab August reif.	Am Weg zur Garage

Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Italienische Aronstab <i>Arum italicum</i> Der Geaderte Garten-Aronstab (<i>Arum italicum</i>) bringt ansehnliche, weiße Blüten von April bis Mai hervor. Bevorzugt wird ein durchlässiger, kalkfreier Boden in halbschattiger bis schattiger Lage. Die aufrechte, horstbildende Staude erreicht gewöhnlich eine Höhe von 15 - 30 cm und wird bis zu 30 cm breit. Der Italienische Aronstab kommt im Mittelmeergebiet, im Kaukasus, in Frankreich, in Süd-England, in Macchien, in Deutschland vor und wächst in Weinbergen, Olivenhainen, Hecken und Laubwäldern. Sein Verbreitungsgebiet umfasst Makaronesien und reicht von Westeuropa bis zum Irak.[3] In Mitteleuropa kommt er in Südtirol, im Tessin, im Kanton Genf, in Norditalien und in Istrien vor.	Am Weg zum Stall rechts unter Rhododendron
	Sumpfdotterblume <i>Caltha palustris</i> Die Sumpfdotterblume ist in Europa, dem gemäßigten und nördlichen Asien sowie dem nördlichen und arktischen Nordamerika weitverbreitet. Sie zählt damit zu den zirkumpolar vertretenen Pflanzenarten. In Europa ist sie nördlich bis nach Island und im arktischen Russland verbreitet. Für Teichufer oder an Bachläufen ist die Sumpf-Dotterblume (<i>Caltha palustris</i>) bestens geeignet. Mit ihren schalenförmigen Blüten in Goldgelb ist die Sumpf-Dotterblume von März bis Mai ein Blickfang. Doch sie ist nicht nur eine Augenweide, denn die Blüten verbreitet auch noch einen angenehmen Duft und werden gerne von Bienen und anderen Insekten angefliegen. Ihre rundlichen Blätter tragen ebenso zu ihrer Wirkung bei. Blühen vom März bis Mai/Juni.	Am Teichufer
	Mahonien <i>Mahonia</i> Mahonien ghehören in die Familie der Berberitzengewächse (Berberidaceae). Das Wurzelwerk aber auch andere Pflanzenteile enthaltenen den giftigen Wirkstoff Berberin. Er wird in der Medizin verarbeitet und gegen Schuppenflechte angewandt. Schon die amerikanischen Ureinwohner haben die Pflanze vielseitig genutzt. Verschiedene Pflanzenteile wurden gekocht oder andersweitig verarbeitet und unter anderem bei Fiebererkrankungen, Durchfällen und Hautkrankheiten angewandt. Heute wird Berberin auch in der Behandlung von Alzheimer Patienten erprobt. Blüten erscheinen schon ab März und spenden den Insekten den frühen Nektar.	Auf der Engelwiese

Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Kirschpflaume / Myrobalane <i>Prunus cerasifera</i> Der Baum war bereits bei den Kelten bekannt bzw. soll in Süddeutschland von den Römern eingeführt worden sein. Über Arabien gelangte die Kirschpflaume bereits frühzeitig nach Europa. Blüht herrlich rosa im April bis Mai.	Im Auslauf beim kleinen Hühnerhaus
	Duftschneeball <i>Viburnum carlcephalum</i> Der Duftschneeball ist eine Pflanze, die mit ihren süßlich duftenden weissrosafarbenen Blüten zu überzeugen weiß. Aus den Blüten gehen zum Juli runde, schwarz-rote Steinfrüchte hervor. Blüht von April bis Mai mit angenehmem Duft.	Ganz oben am Weg links vor der Mauer
	Zierapfelbaum	Im Auslauf am Hühnerzaun
	Orangenblumen <i>Choisya ternata</i> Die Orangenblume ist eine dekorative immergrüne Pflanze mit gefingertem, sowie glänzendem Laub. Die Blätter sind herrlich hellgrün. Doch nicht nur das Auge kann sich an dem Laub erfreuen: Die Blätter sind angenehm duftend! Ab März bis Oktober trägt die Orangenblume weisse Blüten, die einen starken Duft verbreiten. Eine Freude für viele Bienen und andere Insekten!	Auf der Engelwiese

Bild	Beschreibung	Sorello Bereich
	Japanische Azalee rosa <i>Azalea japonica pink</i> Die rosafarbene japanische Azalee ist eine Blume japanischer Herkunft, die aufgrund ihrer Pracht die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Sie gehört zur Familie der Ericaceae und ist eine Art immergrüner Rhododendron. Sie zeichnet sich durch ihre atemberaubende Blüte aus, die jeden Mai und Juni stattfindet.	Beim Teich hinten links
	Japanische Azalee Fridoline <i>Rhododendron obtusum Fridoline</i> Die Japanische Azalee 'Fridoline' ist ein interessanter Kleinstrauch, der sich ab Mitte Mai mit roten Blüten präsentiert. Das wintergrüne Blattwerk von Rhododendron obtusum 'Fridoline' zeigt sich in einer schönen dunkelgrünen Farbe.	Hinten beim Teich links
	Zwergflieger / Zwerg-Duftflieger <i>Syringa meyeri</i> Blütenknospen in geschlossenem Zustand purpurrot, bereits viele Wochen vor dem Aufblühen auffällig sichtbar. Blütenzeit vom Mai bis Juni.	Beim Whirlpool beim grossen Stein